Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 22.04.2009
Dezernat III Amt Team 5	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0071/09**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.04.2009	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	18.06.2009	öffentlich
Stadtrat	25.06.2009	öffentlich

Thema: Liste von Magdeburger Bauwerken als historische Zeugnisse der Ingenieurbaukunst

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 06.11.2008 das mit der DS0386/08 vorgelegte „Konzept für die historischen Zeugnisse der Ingenieurbaukunst“ gemäß Beschluss-Nr. 2188-73(IV)08 bestätigt. Ergänzend wurde beschlossen, dass das Konzept unter Beteiligung der interessierten ingenieurtechnischen Verbände und Vereine fortentwickelt wird, insbesondere unter Vorlage einer Liste von Magdeburger Bauwerken, die als historische Zeugnisse der Ingenieurbaukunst gelten können.

In Umsetzung dieses Beschlusses wurde der Vorstand des Architekten - und Ingenieurvereins zu Magdeburg von 1876 e.V. (AIV) gebeten, unter Einbeziehung der im Konzept bereits erwähnten Bauwerke weitere geeignete Meisterwerke der Ingenieurbaukunst zu benennen. Weil der AIV sich insbesondere die Pflege der Baugeschichte Magdeburgs zur Aufgabe gestellt hat und mit vielen sachkundigen Ingenieuren und Architekten in seinen Reihen über die notwendige Expertise verfügt, war dieser Verein für eine Mitwirkung an der Erstellung dieser speziellen Bauwerksliste besonders prädestiniert.

Im Ergebnis einer schriftlichen Umfrage unter den Vereinsmitgliedern des AIV werden folgende Magdeburger Bauwerke als besonders herausragende Zeugnisse der Ingenieurbaukunst angesehen, die zugleich eine gute touristische Vermarktbarkeit aufweisen:

- Festungsanlagen zwischen Hallischer Straße und Editharing
- Technikmuseum
- Jahrtausendturm im Elbauenpark (einmalige Holzleimbinderkonstruktion)
- Brücke am Cracauer Wasserfall

- Fußgängerbrücke über die Elbe am Herrenkrug („Herrenkrugsteg“)
- Schiffshebewerk Rothensee
- Sternbrücke
- Wohnhochhaus Jakobstraße (in Gleitbauweise errichtet)
- Wasserstraßenkreuz mit Trogbrücke über die Elbe
- Denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen im Handelshafen

Als außerhalb des Magdeburger Stadtgebietes liegendes Bauwerk wurde das Pretziener Wehr genannt, eine bedeutende Hochwasserschutzanlage, die 1896 auf der Pariser Weltausstellung mit Gold ausgezeichnet wurde.

Darüber hinaus wurden weitere Objekte vorgeschlagen, die zurzeit aber touristisch nicht vermarktbar sind und somit nicht berücksichtigt werden konnten. Die Aufstellung ist als eine fachliche Orientierung und Einschätzung zu sehen, die für begründete Erweiterungsvorschläge im Sinne einer touristischen Vermarktbarkeit offen ist. Sie enthält neben historischen Bauwerken auch zeitgenössische Bauwerke. Dies ist jedoch nicht als Nachteil zu sehen, sondern mit Blick auf den wesentlichen Zweck der Liste als positiv zu bewerten. Die aufgeführten Bauwerke werden im Rahmen des touristischen bzw. Standortmarketings u.a. als herausragende Beispiele für den kreativen Ingenieursgeist in der Stadt verwendet werden und die Landeshauptstadt Magdeburg wird sich ganz im Sinne des zugrunde liegenden Antrages A0096/08 mit diesen Objekten und Meisterleistungen der Ingenieurbaukunst um überregionales Ansehen bemühen.

Rainer Nitsche

Bearb.: Gerd Grensemann
(Tel. 540-2824)